

# Das Münzkabinett

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums**

Band (Jahr): **2 (1922)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## II. Das Münzkabinett.

---

Der Zuwachs gibt folgendes Bild:

Antike Münzen:			
Griechen . . . . .	44		
Römer . . . . .	47		
Byzantiner . . . . .	1		92
Schweiz:			
Münzen . . . . .	10		
Medaillen . . . . .	5		15
Europa:			
Medaillen . . . . .	2		
Notgeld . . . . .	32		34
Lateiner im Orient . . . . .	49		
Orientalische Münzen . . . . .	81		
Sammlung Moser . . . . .	7		278

Auffallend, aber in den Verhältnissen auf dem Münzmarkt begründet, ist die geringe Zahl der Schweizermünzen und Medaillen, welche die obige Zusammenstellung aufweist. Die 10 Münzen setzen sich aus zwei bernischen Dublonen, Varianten des Jahrgangs 1796, sechs Münzen des Bistums Basel und zwei Münzen des Bistums Lausanne zusammen. Es sind also die Münzgebiete vertreten, deren Pflege uns aus geschichtlichen Gründen besonders obliegt. Unter den Medaillen ist die goldene Hallermedaille von Mörikofer zu erwähnen, ein Legat von Herrn Prof. Dr Th. Studer. Wir erfahren aus der Geschichte dieser Medaille<sup>1)</sup>, dass die von Johann Melchior Mörikofer 1754 angefertigten Stempel später in den Besitz des Rats Herrn Ludwig Zeerleder gelangten, der sie am 1. Januar 1809 der bernischen Akademie zum Geschenk machte und in einer Stiftungsurkunde anordnete, dass eine „Denkmünze, an Gold 25 Dukaten schwer, je alle 5 Jahre von der akademischen Curatel oder jedesmaligen obersten Bernischen Behörde der hiesigen Akademie und Schulen, nach eingeholten Zeugnissen der Lehrer und nach bestem Wissen und Ge-

---

<sup>1)</sup> Grunau, G., Die Hallermedaille und ihre Geschichte. Genf 1904. S. 23 ff.

wissen demjenigen jungen Manne nach Vollendung hiesiger Studien ertheilt werden solle, der sich, er sey weltlichen oder geistlichen Standes, in Durchgehung der Bernischen Schulen und Akademie durch Aufführung, Fleiss und Talente am meisten wird ausgezeichnet haben.“ Der dritte, der die Medaille erhielt (1821), war des Testators Vater, der Theologe und Historiker Gottlieb Studer (1801–1889). Zuletzt wurde sie (1884) Professor Hermann Sahli verliehen, nachher erlaubte die Beschaffenheit der Stempel die Ausprägung in Gold nicht mehr.

Die 44 griechischen Münzen sind theils Geschenke, theils Gelegenheitskäufe. Herrn Professor Sieber in Bern verdanken wir eine hübsche Tetradrachme von Syrakus, und Herr Dr. O. Bernhard in St. Moritz bezeugte uns seine Sympathie, indem er uns ein Dutzend kleine Bronzemünzen von Panormus und Solus schenkte, die er während eines Aufenthaltes in Sizilien gesammelt hatte. Unter den Erwerbungen steht eine Tetradrachme des Lysimachus von Thrakien (306–281) an vorderster Stelle. Hier reihen sich auch die für die Sammlung Moser gekauften Tetradrachmen mit Bildnisköpfen bithynischer, pergamenischer und syrischer Herrscher ein, die alle aus den am 17.–19. Juni in Luzern versteigerten Sammlungen des Grossfürsten Alexander Michaelowitsch und des Sir Arthur J. Evans stammen. An der gleichen Auktion, aber aus anderer Quelle (Sammlungen Vautier und Collignon) erwarben wir eine Anzahl von Denaren der ausgehenden Republik und beginnenden Kaiserzeit, von denen das wertvollste Stück, der Denar des C. Caesar, dem Museum geschenkt wurde.

Wie wir im letzten Jahrbuch bei der Besprechung des Geschenkes der Herren Dr. Bernhard und Sulzer-Imhoof in Aussicht gestellt haben, veröffentlichen wir diesmal im Zuwachsverzeichnis die im wesentlichen aus Lateinern und mohammedanischen Münzen bestehende Sammlung Imhoof, nachdem die Inventarisierungsarbeiten ihren Abschluss gefunden haben. Auf die Bedeutung der Sammlung ist bereits hingewiesen worden. Die Durcharbeitung hat bestätigt, dass sich darunter viele Seltenheiten befinden. Ein Unikum ist der Dirhem aus Schakurija in Spanien, der nach Schriftcharakter und Styl dem 2.–3. Jahrhundert angehören muss, aber weder datiert ist, noch den Namen eines Herrschers trägt. Wir danken Herrn Prof. Dr. H. Nützel in Berlin für die freundliche Bestimmung dieser seltenen Münze.

Mit den beiden, diesem Berichte beigegebenen Druckbogen hat das Inventar der Münzen der römischen Republik seinen Abschluss gefunden.

**R. Wegeli.**

## Zuwachsverzeichnis.

### Griechische Münzen.

- Calabrien: Brundisium. Sextans. 217—200.  
 Sizilien: Panormus. Nach 254. Br. 10 Ex. *Hr. Dr. O. Bernhard, St. Moritz.*  
 Solus. Nach 254. Br. 2 Ex. *Hr. Dr. O. Bernhard, St. Moritz.*  
 Syracus. Tetradrachme. *Hr. Prof. Dr. J. Sieber.*  
 Makedonien: Alexander d. Gr. 336—323. Drachme. 8 Var.  
 Philipp III. 323—316. Drachme. 16 Var.  
 Thrakien. Lysimachus. 306—281. Tetradrachme.  
 Corinth. Augustus. M. Br.  
 Lydien. Philadelphia. Caracalla. 211—217. Gr. Br.  
 Syrtica. Oea. Tiberius. M. Br.

### Römische Münzen.

- Aes grave. Semis. 338—269. *Hr. P. Hofer.*  
 Sextans. 268—240.  
 Triens. 240—229.  
 Semis. 240—229.  
 Sextans. 229—197.  
 Sextans. Nach 217.  
 Quadrans. Nach 217.  
 A. Manlius Q. f. Sergia. Denar. Um 135.  
 M. Porcius Laeca. Denar. Um 129.  
 M. Acilius. M. f. Denar. Um 129.  
 Q. Marcius, C. Fabius? L. Roscius? Denar. Um 110.  
 M'. Fonteius. Denar. Um 104.  
 L. Julius L. f. Caesar. Denar. Um 90.  
 C. Allius Bala. Denar. Um 90.  
 D. Junius Silanus. Denar. Um 89.  
 C. Fabius C. f. Buteo. Denar. Um 89.  
 L. Titurius L. f. Sabinus. As. Um 88.  
 C. Norbanus. Denar. Um 84.  
 M. Plaetorius Cestianus. Denar. 69.  
 Cn. Pompeius Magnus. Denar. 67. Bab. 7 u. 8.  
 Q. Pompeius Musa. Denar. Um 64. Bab. 11 u. 17.  
 M. Atius Balbus. M. Br. Um 59.  
 P. Plautius Hypsaeus. Denar. 58.  
 L. Manlius Torquatus. Denar. Um 54.  
 L. Plautius Plancus. Denar. Um 45.  
 L. Livineius Regulus. Denar. 43—42 Bab. 1 u. 13.  
 C. Cassius Longinus<sup>1)</sup>. Denar. 42.

<sup>1)</sup> Diese und die folgenden römischen Münzen sind mit Ausnahme des Denars von C. Caesar aus dem Ochslegat erworben und dem Inventar der Bürgergemeinde überschrieben worden.

- M. Antonius. Denar. 41.  
 Denar. 34—31.  
 Denar. 31. Bab. 102 u. 147.  
 C. Julius Caesar Octavianus. Gr. Br. 43—36.  
 Denar. 35—28. Bab. 155.  
 Denar. Vor 28. Bab. 117.  
 Augustus. Denar. Nach 28. C. 289.  
 Medaillon. Nach 28. C. 32.  
 Denar. 20. C. 11, 274, 364, 397, 491.  
 Denar. 20. P. Petronius Turpillianus.  
 Restitutionsm. v. Nerva. 96—98. M. Br.  
 Agrippa Caesar. M. Br. Vor 7 n. Chr.  
 C. Caesar. Denar. Vor 4 nach Chr. *Hr. Dir. Wegeli.*  
 Nero und Drusus. M. Br. 37 n. Chr.  
 Claudius. Restitutionsm. v. Titus. M. Br. 79—81.

#### Byzantinische Münzen.

- Heraclius u. Heraclius Constantine 622—624. Br.  
*Hr. Dr. P. Guggisberg.*

#### Schweizerische Münzen.

- Bern. Dublone 1796. 2 Var.  
 Bistum Basel.  $\frac{1}{2}$  Brakteat. Mich. 40.  
 Brakteat. Mich. 77.  
 20 Kreuzer 1716.  
 $\frac{1}{2}$  Batzen. 1719.  
 Groschen. 1596. 2 Var.  
 Bistum Lausanne. Denier.  
 Parapagliole.

#### Schweizerische Medaillen.

- Bern. Alb. Haller, von Mörikofer. G.  
*Legat von Herrn Prof. Dr. Th. Studer.*  
 Kavallerie-Denkmal auf der Lueg. 1921. *Hr. Oberstl. A. Bauer.*  
 Zug. Arbedo, von Kögler. S. 1922.  
 Luzern. II. Historikerkongress 1922.  
 Waadt. Grossloggenfest 1822. S.

#### Ausländische Medaillen.

- Challenger Expedition 1886—1895. Br. *Legat von Herrn Prof. Dr. Th. Studer.*  
 St. Benediktsmedaille. Al. *Hr. P. Dr. Ignaz Hess in Engelberg.*

#### Notgeld.

- Deutschland. 10, 50 Pfennig. Al.  
 10 Pfennig. Briefmarke in Zelluloidkapsel.  
 Frankreich. Thann. 1918. 10 cts. *Hr. Dr. H. v. Niederhäusern.*

**Banknoten.**

Blankenburg a. H. 1921. 10 Pfennig.  
 Detmold, Stadt. 1920. 50 Pfennig. 12 Var.  
 Hameln, Stadt. 1918. 25 Pfennig.  
 Hannover, Handelskammer. 1921. 50 Pfennig.  
 Horn, Amtsgemeinde. 1921. 50 Pfennig. 3 Var.  
 Magdeburg, Stadt. 1921. 50 Pfennig. 2 Var.  
 Merseburg, Stadt. 1921. 5 Pfennig.  
 Meiningen, Stadt. 1920. 50 Pfennig.  
 Neubrandenburg, Stadt. 1921. 25, 50, 75 Pfennig.  
 Rinteln, Stadt. 1920. 25, 50 Pfennig, 1 Mark.

**Ankäufe für die Sammlung Moser.**

Bithynien. Prusias I. 238—183. Tetradrachme.  
 Nicomedes II. 149—120. Tetradrachme.  
 Pergamon. Eumenes I. 263—241. Tetradrachme.  
 Syrien. Demetrius II. 146—138. Tetradrachme.  
 Antiochus VIII. 125—96. Tetradrachme.  
 Baktrien. Philoxenos. Um 125. Br.  
 Hipposstratos. Um 120. Drachme.

**Sammlung Imhoof.**

Geschenk der Herren Dr. O. Bernhard und J. Sulzer-Imhoof.

**a) Lateiner im Orient.**

Antiochia. Tankred. 1104—1112. Br. 2 Var.  
 Roger. 1112—1119. Br. 2 Var. 3 Ex.  
 Bohemund III. 1162—1201. Denier.  
 Bohemund IV. 1201—1232. Denier.  
 Jerusalem. Amalrich I. 1162—1173. Denier.  
 Balduin II? III? IV? 1118—1185. Denier.  
 Tripolis. Raymund II. 1152—1147. Denier.  
 Bohemund VII. 1274—1287. Gros.  
 Beirut. 1198—1291. Denier.  
 Cypern. Heinrich II von Lusignan. 1285—1324. Denier.  
 1310—1324. Gros.  
 Peter II von Lusignan. 1369—1382. Gros. 2 Ex.  
 Jakob II. 1460—1473. Sixain.  
 Rhodus. Hé lion de Villeneuve. 1319—1346. Gigliato. 4 Ex.  
 Asper. 2 Ex.  
 Dieudonné de Gozon. 1346—1353. Gigliato.  
 Pierre de Corneillan. 1354—1355. Gigliato.

- Roger des Pins. 1355—1365. Gigliato. 3 Ex.  
Asper.
- Raymond Bérenger. 1365—1374. Gigliato.
- Joh. Ferdinand de Heredia. 1376—1396. Gigliato.
- Philibert de Naillac. 1396—1421. Gigliato.
- Achaia. Wilhelm II von Villehardouin. 1250—1277. Denier.  
Karl II von Anjou. 1285—1291. Denier.  
Florent de Hainolt. 1289—1297. Denier.  
Isabella von Villehardouin. 1297—1301. Denier.  
Philipp von Savoyen. 1301—1307. Denier.  
Philipp von Tarent. 1307—1313. Denier.  
Mahault de Hainolt. 1316—1318. Denier.  
Jean d'Anjou-Gravina. 1318—1333. Denier.
- Athen. Wilhelm I de la Roche. 1280—1287. Denier.  
Guy II de la Roche. 1294—1308. Denier.
- Aetolia. Philipp von Tarent. 1307—1310? 1324—1332? Denier.
- Chios. Vor 1466.  $\frac{1}{4}$  Gigliato.
- Edessa. Balduin II? 1100—1118? Br. 2 Ex.
- Aenos? Samothrace? Br.
- Mytilene. Franz I oder II Gattilusio. 1355—1376 oder 1396—1400. Gigliato.
- Constantinopel. Nach 1200. Br.

### b) Orientalische Münzen.

#### *Mohammedanische Münzen mit fremden Typen.*

##### *Byzantinischer Typus.*

- Alexius I. 1081—1118. Bronzemünze mit Stempel lilahi.  
Typus Constans II. Prägeort Hims. Br. 2 Ex.  
Mit dem Bilde des Chalifen. Manbedsch. Br.  
Dimeschk. Br.  
Haleb. Br.

##### *Omajjaden.*

- El-Welid I. Dirhem. Jahr 91 = 710. Dimeschk.  
Sulaimân. Dirhem. » 99 = 717. Wâsit.  
Dirhem. » 99 = 717. Herât.  
Hischâm. Dirhem. » 118 = 736. Wâsit.  
Dirhem. » 121 = 739. Wâsit.  
Merwân II. Dirhem. » 129 = 746. Wâsit.  
Dirhem. » 131 = 748. Es-Sâmija.  
Dirhem. » 131 = 748. Wâsit.
- Kupfermünzen. Dimeschk.  
El-Mausil.  
Ohne Angabe des Ortes. 3 Ex.

## Abbasiden.

Es-Saffâh.	Fils.	133 = 750.	
El-Mansûr.	Fils.	146 = 763.	Haleb.
	Fils.	157 = 774.	Medînet-es-Salâm.
	Dirhem.	159 = 776.	Medînet-es-Salâm.
El-Hâdi.	Dirhem.	170 = 786.	El-Harûnija.
Er-Raschid.	Dirhem.	176 = 792.	Afrikija.
	Dirhem.	193 = 809.	Medînet-es-Salâm.
	Fils.	189 = 805.	Er-Râfika.
El-Ma'mûn.	Dinar.	200 = 815.	El-Irâk.
El-Muktafî-billah.	Dinar.	294 = 906.	Medînet-es-Salâm.
El-Muktadir-billah.	Dinar.	308 = 920.	Karh.
Er-Râdî-billah.	Dirhem.	323 = 934.	Surra-men-râa.

## Hammudiden.

Idris II.	Dirhem.	Ort und Jahr nicht lesbar.
-----------	---------	----------------------------

## Anonyme spanische Prägung.

	Dirhem.	2—3. Jahrh. Schakurija.
--	---------	-------------------------

## Murabiten.

ʿAlî ibn Jûsuf.	Dinar.	525 = 1131.	Marrâkusch.
	Dinar.	537 = 1143.	Marrâkusch.

## Bujiden.

Mu'ajid-ed-daula.	366—373 = 976—983.	El-Muhammadija.
-------------------	--------------------	-----------------

## Buweihiden.

ʿAdud-ed-daula.	Dinar.	370 = 980.	Sûk-el-Ahwâz.
Fahr-ed-daula.	Dirhem.	369 = 979.	Amul.

## Seldschuken von Er-Rûm.

Kay-Husrû I.	588—596? = 1192—1199.	Dirhem.	2 Ex.
Kay-Husrû II.	Dirhem.	639 = 1241.	Sîwâs.

## Urtukiden von Keyfâ und Âmid.

Kutb-ed-dîn Sukmân II.	594 = 1197.	Br.	2 Ex.
Nâsir-ed-dîn Mahmûd.	617 = 1220.	Br.	
Rukn-ed-dîn Maudûd.	621 = 1224.	Br.	

## Urtukiden von Mâridîn.

Nedschm-ed-dîn Alpî.	502—516 = 1108—1122.	Br.	
Kutb-ed-dîn.	577 = 1181.	Br.	
Hûsâm-ed-dîn Yûluk-Arslân.	581 = 1185.	Br.	
	589/90 = 1193/4.	Br.	
Nâsir-ed-dîn Urtuk-Arslân.	606 = 1209.	Br.	
	611 = 1214.	Br.	2 Ex.
	626 = 1229.	Br.	
	Dirhem.	597—637 = 1200—1239.	
Nedschm-ed-dîn Ğazî.	Dirhem.	655 = 1257.	
ʿIzz-ed-dîn Masûd.		607 = 1210.	



- Bâni Zengî. Atâbegs in El-Mausil.  
 Nâsir-ed-dîn Mahmûd. 627 — 1229. Br.  
 Bedr-ed-dîn Lû-Lû. 631 = 1233. Br.
- Bâni Zengî. Atâbegs in Halab.  
 Nûr-ed-dîn Mahmûd. 541—569 = 1146—73. Br.
- Bektegini. Atâbegs in Irbil.  
 Muzzafar-ed-dîn. 597 = 1200. Br.  
 614 oder 624 = 1217 oder 1227. Br.  
 586—630 = 1190—1232. Br.
- Fatimiden.  
 El-Mu'izz. Dinar. 362 = 972. Misr.  
 El-Hâkim. Dinar. 389 = 998. Misr.  
 Et-Tâhir. Dinar. 419 = 1028.  
 El-Mustansir. Dinar. 436 = 1044.  
<sup>1/4</sup> Dinar. 448 = 1060.
- Ajjubiten.  
 Et-Tâhir Gâzî. Dirhem. 582—613 = 1186—1216.  
 Dirhem. 603 = 1206.  
 Dirhem. 612 = 1215.  
 El-Aschraf. 612 = 1215. Majjâfârikîn. Br.  
 En-Nâsir Jûsuf. Dinar. 634—658 = 1236—1260. Dimeschk.
- Bahriten.  
 En-Nâsir Hasan. 761 = 1359. Br.
- Burditen.  
 El-Aschraf Seif-ed-dîn Barsbây. Dinar. 825—841 = 1422—1438.  
 Kâhira.  
 Et-Tâhir Seif-ed-dîn Dschakmak. Dinar. 842—857 = 1438—1453.  
 Kâhira.
- Gross-Châne.  
 Interregnum. Dirhem. 642 = 1244.  
 Mangu. Dirhem. 650 = 1252—1257. Tiflis.
- Mongolen von Persien.  
 Abû Sa'jid. Dirhem. 729 = 1328. Bagdâd.  
 Dirhem. 732—733 = 1331—1332.  
 Dirhem. 716—736 = 1316—1335.
- Osmanen.  
 Muhammad III. Dinar. 1003 = 1594. Dimeschk.  
 Ibrahim I. 1049 = 1639. Kustantiniya.